Amt für Ländliche Entwicklung Oberfranken

Ländliche Entwicklung in Bayern

Landkreisinformation

Forchheim 2023

Bamberg

Bayreuth

Coburg

Hof

Kronach

Kulmbach

Lichtenfels

Wunsiedel im Fichtelgebirge

www.landentwicklung.bayern.de

Landkreisinformation 2023
Ländliche Entwicklung im Landkreis Forchheim

Heimat gemeinsam gestalten

Gleichwertige Lebensverhältnisse in ländlichen Gemeinden und Regionen schaffen – das ist unser Auftrag und unser Ziel. Dafür arbeiten wir eng mit den Gemeinden sowie mit den Bürgerinnen und Bürgern zusammen. Wir entwickeln vitale Dörfer und attraktive Lebensräume, schützen Boden, Gewässer und Klima, fördern die Artenvielfalt, regionale Produkte und ökologische Erzeugung. Wir gestalten Landschaften, unterstützen kreative, unternehmerische Menschen und helfen beim Flächensparen. Lesen Sie in dieser Information, was dazu im vergangenen Jahr in Ihrem Landkreis geleistet wurde und welche Projekte in diesem Jahr vorgesehen sind.

Unsere Projekte schaffen Zukunft

In Oberfranken gestalten wir derzeit in 437 Projekten attraktive Lebensbedingungen. In diesen Projekten wurden im Jahr 2022 Investitionen in Höhe von 42 Millionen Euro ausgeführt, die unser Amt mit 28,6 Millionen Euro gefördert hat. Laut Ifo-Institut können die eingesetzten Fördermittel insgesamt sogar das 7-fache an Investitionen auslösen.

Im Landkreis Forchheim erarbeiten unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in 46 Projekten maßgeschneiderte Lösungen zu aktuellen Herausforderungen und für eine zukunftsgerechte Entwicklung. Dafür erfolgten Investitionen von 4,1 Millionen Euro, die mit fast 2,4 Millionen Euro gefördert wurden. In 23 Projekten mit regionalem Ansatz, der Dorferneuerung und Flurneuordnung wurden 2022 wesentliche Fortschritte erzielt, über die wir nachfolgend berichten.

Unsere Projekte sind Gemeinschaftswerke

Mitdenken, mitplanen, mitgestalten – unter diesem Motto investieren die Menschen vor Ort viel Kraft und Zeit für einen lebenswerten Landkreis. Engagierte Bürgerinnen und Bürger sind das Rückgrat des ländlichen Raumes. Sie vernetzen sich, entwickeln gemeinsam Ziele und setzen diese in ihren Dörfern und ihrer Region um. Vielen Dank dafür! Wir bauen auf die Mitwirkung dieser aktiven Menschen. Denn nur so sind die großen Erfolge unserer Arbeit im ländlichen Raum möglich.

Die Gemeinden sind wichtige Partner und spielen eine tragende Rolle. Die vielschichtigen Aufgabenstellungen erfordern aber auch die Unterstützung durch Fachbehörden, Verbände, Planerinnen und Planer sowie Mandatsträgerinnen und Mandatsträger. Gemeinsam mit Ihnen gestalten wir attraktive Regionen, vitale Dörfer und vielfältige Landschaften. Zusammen schützen wir die Natur und das Klima. Ich danke Ihnen allen sehr herzlich für diese vertrauensvolle Zusammenarbeit zum Wohle des Landkreises Forchheim.

Lothar Winkler
Leiter des Amtes

Landkreisinformation 2023

Ländliche Entwicklung im Landkreis Forchheim

Inhalt

Ländliche Entwicklung stärkt den Landkreis 5

Dörfer und Landschaften entwickeln und gestalten 6

Alle Projekte 2022 im Überblick 7

Berichte über Projekte 10

Interkommunale Potenziale entwickeln und nutzen 10

Dörfer und Gemeinden zukunftsfähig entwickeln und gestalten 13

Landschaft gestalten und Ressourcen schützen 17

Ländliche Entwicklung in Bayern

Impressum 20

Ländliche Entwicklung stärkt den Landkreis

Mit der Ländlichen Entwicklung unterstützen wir Gemeinden und Menschen dabei, gute Lebens-, Wohn- und Arbeitsverhältnisse im Landkreis zu schaffen. Dörfer, Landschaften, Natur und die Region zu stärken, ist unser Anliegen. Wir erarbeiten und realisieren zusammen mit den Bürgerinnen und Bürgern sowie den Gemeinden in Kooperation mit anderen Behörden passende Lösungen zu aktuellen Themen wie Stärkung der Ortskerne, Flächensparen, Klimaschutz und Klimawandel, Nahversorgung oder Biodiversität.

Interkommunale Potenziale nutzen

Gemeinden nehmen ihre Zukunft gemeinsam in die Hand und schließen sich freiwillig zu Integrierten Ländlichen Entwicklungen zusammen. Denn miteinander lassen sich viele Herausforderungen effizienter und zielgerichteter bewältigen, wie zum Beispiel der Wasserrückhalt in der Fläche als Beitrag zur Verbesserung der Hochwassersituation, Energiekonzepte, die Innenentwicklung oder die Biotopvernetzung. Zusammenarbeit, integrierte Planung und koordinierter Einsatz der Ressourcen erhöhen die Leistungsfähigkeit der Gemeinden und stärken die regionale Wirtschaft.

Gemeinden und Dörfer nachhaltig entwickeln

Ein Kernanliegen jeder Dorferneuerung ist, durch Innenentwicklung den Folgen des demographischen Wandels und dem Flächenverbrauch zu begegnen. Beispielgebend dafür steht die gelungene Dorferneuerung in Pautzfeld. Durch die gezielte Aufwertung innerörtlicher Bereiche, Öffnung und Gestaltung der Wasserflächen und Umnutzung alter Bausubstanz wird nicht nur dem Flächenverbrauch entgegengewirkt, es werden vielmehr auch örtliche Infrastruktur, ortstypische Baukultur und regionale Tradition erhalten. Besonders erwähnenswert ist die Sanierung zur Umnutzung der alten Scheune neben dem Dorfgemeinschaftshaus, das bereits 2019 mit dem bayerischen Staatspreis für Dorferneuerung und Baukultur ausgezeichnet wurde.

Landschaft gestalten und Ressourcen schützen

Wenn Wiesen, Äcker und Wälder nachhaltig bewirtschaftet werden, sichert und gestaltet dies die Kulturlandschaften mit ihren wertvollen Lebensräumen. Dafür stehen die verschiedenen Projekte der Flurneuordnung im landwirtschaftlich geprägten Landkreis.

Landkreis Forchheim	
Projekte	**Anzahl**
Integrierte Ländliche Entwicklung	3
Ökomodellregion	1
Dorferneuerung	25
Flurneuordnung	12
Freiwilliger Landtausch	5
Summe	46

Dörfer und Landschaften entwickeln und gestalten

Oberfrankens ländlicher Raum ist lebenswert und soll es bleiben. Die Menschen dort erwarten attraktive Lebens-, Wohn- und Arbeitsbedingungen und engagieren sich für die Entwicklung des ländlichen Raumes. Insgesamt sind im Landkreis 46 Projekte in Bearbeitung. Nachfolgend informieren wir über bedeutende Schritte in 23 Projekten.

Alle Projekte 2022 im Überblick

Integrierte Ländliche Entwicklung			
Projekte	km²	Einwohner	Städte, Märkte und Gemeinden
Fränkische Schweiz AKTIV	313	31000	11 Kommunen im Landkreis Forchheim: Ebermannstadt, Gößweinstein, Kirchehrenbach, Kunreuth, Leutenbach, Pinzberg, Pretzfeld, Unterleinleiter, Weilersbach, Wiesenthau und Wiesenttal sowie Waischenfeld im Landkreis Bayreuth
Regnitz-Aisch	129	16100	2 Kommunen im Landkreis Forchheim: Eggolsheim und Hallerndorf sowie Altendorf und Buttenheim im Landkreis Bamberg
Wirtschaftsband A9 – Fränkische Schweiz	630	55900	7 Kommunen im Landkreis Forchheim: Egloffstein, Gräfenberg, Gößweinstein, Hiltpoltstein, Igensdorf, Obertrubach und Weißenohe sowie Ahorntal, Betzenstein, Creußen, Gesees, Haag, Hummeltal, Pegnitz, Plech, Pottenstein, Prebitz und Schnabelwaid im Landkreis Bayreuth
Summe 3	1072	103000	19 Kommunen im Landkreis Forchheim

Ökomodellregion			
Projekte	km²	Einwohner	Städte, Märkte und Gemeinden
Öko-Modellregion Fränkische Schweiz	886	83000	17 Kommunen im Landkreis Forchheim: Ebermannstadt, Egloffstein, Gräfenberg, Gößweinstein, Hiltpoltstein, Igensdorf, Kirchehrenbach, Kunreuth, Leutenbach, Obertrubach, Pinzberg, Pretzfeld, Unterleinleiter, Weilersbach, Weißenohe, Wiesenthau und Wiesenttal sowie Ahorntal, Betzenstein, Creußen, Gesees, Haag, Hummeltal, Pegnitz, Plech, Pottenstein, Prebitz, Schnabelwaid und Waischenfeld im Landkreis Bayreuth

Dorferneuerung			
Projekte	Stand des Projektes	beteiligte Einwohner	Ortschaften
Burggaillenreuth	Fertigstellung	600	2
Drosendorf	Bauphase	320	1
Drügendorf	Planung	490	1
Effeltrich	Fertigstellung	1980	1
Großenohe	Fertigstellung	70	2
Hiltpoltstein	Bauphase	680	1
Kasberg	Planung	90	1

Dorferneuerung			
Projekte	Stand des Projektes	beteiligte Einwohner	Ortschaften
Kauernhofen	Planung	440	1
Kunreuth	Fertigstellung	1320	3
Lilling-Sollenberg	Bauphase	450	2
Moggast	Bauphase	310	2
Neuses a.d.Regnitz	Bauphase	450	1
Niedermirsberg	Fertigstellung	480	1
Oesdorf	Bauphase	780	1
Pautzfeld	Planung	610	1
Pinzberg	Bauphase	10	4
Poxstall	Planung	60	1
Rüssenbach	Bauphase	290	1
Schossaritz	Fertigstellung	180	1
Streitberg	Bauphase	620	1
Walkersbrunn	Planung	260	1
Weigelshofen	Bauphase	340	1
Wichsenstein	Bauphase	590	3
Wolfsberg	Bauphase	190	1
Zaunsbach	Fertigstellung	360	2
Summe 25		11970	37

Flurneuordnung			
Projekte	Stand des Projektes	Fläche in Hektar	Teilnehmer
Burggaillenreuth	Fertigstellung	480	210
Effeltrich	Fertigstellung	60	60
Großenohe	Fertigstellung	250	80
Igensdorf	Planung	140	80
Kunreuth	Fertigstellung	720	480
Niedermirsberg	Fertigstellung	730	1060
Pinzberg	Bauphase	860	1140
Regnitz-Aisch	Planung	10	10
Schossaritz	Fertigstellung	260	130
Weißenohe-Dorfhaus	Fertigstellung	260	100
Wichsenstein	Bauphase	450	570
Zaunsbach	Fertigstellung	300	300
Summe 12		4520	4220

Freiwilliger Landtausch			
Projekte	Stand des Projektes	Fläche in Hektar	Teilnehmer
Bieberbach	Planung	4	3
Gasseldorf	Planung	2	7
Leutzdorf	Planung	43	8
Leutzdorf	Planung	21	5
Thuisbrunn	Planung	6	2
Summe 5		76	25

Über die 23 Projekte, deren Namen blau geschrieben sind, wird nachfolgend berichtet. In den anderen Projekten erfolgten Arbeiten zur Vorplanung, Abrechnung umgesetzter Maßnahmen bis hin zur Berichtigung des Liegenschaftskatasters und Grundbuchs sowie zum formellen Abschluss der Projekte.

Berichte über Projekte

Interkommunale Potenziale entwickeln und nutzen

In 4 Projekten kooperieren im Landkreis 19 Kommunen, um ihre Entwicklungsaktivitäten in gemeinsamen Konzepten abzustimmen. Nachfolgend informieren wir über bedeutende Schritte in 3 Integrierten Ländlichen Entwicklungen und 1 Ökomodellregion.

Integrierte Ländliche Entwicklung

Fränkische Schweiz AKTIV

Anfang April 2022 trafen sich die Vertreter der 12 Mitgliedsgemeinden zu einer zweitägigen Klausur an der Schule für Dorf- und Flurentwicklung in Klosterlangheim. Im Rahmen einer Zwischenevaluierung wurde bilanziert, was man in den zurückliegenden Jahren bereits umsetzen konnte und welche Projekte für die kommenden Jahre anstehen. Das bislang Erreichte wird vom Amt für Ländliche Entwicklung Oberfranken gewürdigt, so dass einer Verlängerung des Umsetzungsmanagements um weitere drei Jahre bis Ende September 2025 nichts im Wege steht.

Die Allianz Fränkische Schweiz AKTIV nahm sich bereits im Jahr 2020 einer weiteren Maßnahme des Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzeptes an und beauftragte ein Planungsbüro mit der Erstellung eines Kernwegenetzkonzeptes. Aufgrund des großen öffentlichen Interesses an dem Projekt erschienen eine intensive Abstimmung und die Beteiligung der Öffentlichkeit sinnvoll und notwendig. Die Allianz entschied sich wegen des ökologisch und landschaftlich sensiblen Gebietes der Fränkischen Schweiz für eine landschaftsplanerische Begleitung der Konzepterstellung, was die Fertigstellung verzögerte. Im Rahmen einer Abschlussveranstaltung im Frühjahr 2023 wird das finale Konzept vorgestellt.

Ein Wohnmobilstellplatzkonzept wurde bereits im Herbst 2021 vollendet. Die ersten Mitgliedsgemeinden haben zur Umsetzung des Konzeptes die vorbereitenden Arbeiten zur Ausweisung von neuen Stellplätzen aufgenommen, um damit auf den kontinuierlichen Anstieg des Fremdenverkehrs in der Fränkischen Schweiz zu reagieren.

Der zweite Regionale Genussmarkt konnte – nachdem er in den Jahren 2020 und 2021 wegen der Corona-Pandemie zweimal ausfallen musste – am 1. Mai 2022 an der Vexierkapelle Reifenberg stattfinden. Für das Jahr 2023 sind zwei Genussmärkte in Wiesenttal und Ebermannstadt im Frühjahr und Herbst vorgesehen.

Für die oberfränkischen Projekte des Regionalbudgets 2021 hatte das Amt für Ländliche Entwicklung Oberfranken einen Wettbewerb ausgelobt. In einer Feierstunde im Rathaus von Ebermannstadt überreichte Amtsleiter Lothar Winkler Mitte September 2022 der Wiesenttaler Initiative Klappstuhl-KulTour e.V. den ersten Preis für ihre unkonventionelle Idee, Kulturveranstaltungen an ungewöhnlichen Orten durchzuführen.

Regnitz-Aisch

Ein Arbeitsschwerpunkt in der Integrierten Ländlichen Entwicklung Regnitz-Aisch lag im Jahr 2022 auf der Durchführung von Kleinprojekten, die durch das Regionalbudget finanziert wurden. Seit der Evaluierung im Jahr 2021 liegt der Fokus verstärkt auf dem Ausbau der erneuerbaren Energien. Mit der Beteiligung an Windkraftprojekten will die Allianz die Energiewende mitgestalten und die Wertschöpfung in der Region behalten. Ein eigens aufgelegtes Förderprogramm unterstützt Privathaushalte bei der Anschaffung von sogenannten Balkonkraftwerken. So wurden im vergangenen Jahr bereits 63 solcher Anlagen durch die Kommunen gefördert.

Als Beitrag zum Erhalt der heimischen Streuobstbestände und zur Steigerung der Biodiversität beteiligt sich die Allianz Regnitz-Aisch an der Aktion „Gelbes Band". Darüber hinaus wurden bereits bewährte Projekte im Jahr 2022 erfolgreich weitergeführt: Das interkommunale Förderprogramm für Sanierungsmaßnahmen an privaten Gebäuden und das immer noch gut nachgefragte Gutscheinsystem der Integrierten Ländlichen Entwicklung, um nur zwei zu nennen.

Wirtschaftsband A9 – Fränkische Schweiz

Die Integrierte Ländliche Entwicklung Wirtschaftsband A9 – Fränkische Schweiz hat in 2022 wieder viele Projekte umgesetzt bzw. Initiativen angestoßen. So konnte insbesondere im Bereich des interkommunalen Kompensationsmanagements große Fortschritte in der Akquise geeigneter Ausgleichsflächen erzielt sowie bereits erste Ausgleichsmaßnahmen ausgeführt und zugeordnet werden. Die „Bikeschaukel" (Ausweisung und Beschilderung von Mountainbike-Runden) ist ein voller Erfolg, weswegen eine Ausweitung innerhalb der Integrierten Ländlichen Entwicklung angestoßen wurde. Mit dem Konzept „Wassererlebnis Fränkische Schweiz" werden neben den Potenzialen innerhalb der Region auch überregionale Strukturen, wie etwa im Netzwerk Main, in Wert gesetzt. Innerhalb des Projekts „Themen.Erlebnis.Orte" werden z.B. mit dem Imkerlehrpfad Büchenbach herausragende Angebote geschaffen.

Das Regionalbudget wurde 2022 wieder voll ausgeschöpft, was die Realisierung vieler Kleinstmaßnahmen in den Integrierten Ländlichen Entwicklungskommunen ermöglichte. In der Öko-Modellregion Fränkische Schweiz, in der die Integrierte Ländliche Entwicklung Wirtschaftsband A9 – Fränkische Schweiz als Leadpartner mit der Integrierten Ländlichen Entwicklung Fränkische Schweiz AKTIV kooperiert, konnten die Aktivitäten intensiviert werden.

Ökomodellregion

Öko-Modellregion Fränkische Schweiz

Die Öko-Modellregion Fränkische Schweiz erhielt im Jahr 2021 vom Bayerischen Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten bezüglich des Projektmanagements eine Förderzusage für weitere drei Jahre bis Ende 2024. Der auslaufende Vertrag der von 2019 bis 2021 tätigen Planergemeinschaft wurde nicht verlängert. Stattdessen ist ab Januar 2022 ein neues Projektmanagement (zwei Personalstellen) für die Öko-Modellregion Fränkische Schweiz tätig. Ende April traf sich das neue Beraternetzwerk, die ehemalige Steuerungsgruppe, im Alten Rathaus von Pegnitz zu ihrer ersten Sitzung. Seit dem Jahr 2022 steht den Ökomodellregionen erstmalig der vom Bayerischen Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten aufgelegte „Verfügungsrahmen Ökoprojekte" zur Verfügung. Damit können Kleinprojekte in der Region, ähnlich dem Regionalbudget in den Integrierten Ländlichen Entwicklungen, gefördert werden. In Summe wurden im Jahr 2022 8 Kleinstprojekte mit einem Gesamtfördervolumen von knapp 50000 Euro unterstützt. Im Jahr 2023 gibt es wieder die Möglichkeit, Kleinprojekte in der Region über den „Verfügungsrahmen Ökoprojekte" zu unterstützen.

Dörfer und Gemeinden zukunftsfähig entwickeln und gestalten

Mit der Dorferneuerung stärken und verbessern wir im Landkreis die Standortqualität und Lebensverhältnisse in den Dörfern. Mit intensiver Mitwirkung der Bürgerinnen und Bürger sowie in enger und vertrauensvoller Zusammenarbeit mit den Gemeinden gestalten wir in 37 Dörfern von 13 Gemeinden des Landkreises durch 25 Dorferneuerungen Zukunft. Nachfolgend berichten wir über wichtige Schritte in 13 Dorferneuerungen.

Dorferneuerung

Drosendorf, Markt Eggolsheim

Baubeginn für die Maßnahmen „Neuanlage eines Gehweges entlang der Feuersteinstraße mit Gestaltung der Randbereiche" und „Neugestaltung des Platzes vor der Kirche mit Pergola und angrenzender Straße" war im Juli 2022. Die Fertigstellung ist für die zweite Jahreshälfte 2023 geplant.

Drügendorf, Markt Eggolsheim

Die schwierigen Verhandlungen des Marktes Eggolsheim hinsichtlich des Grunderwerbs im zentralen Bereich der Dorferneuerungsmaßnahme konnten nicht zu einem erfolgreichen Abschluss gebracht werden. Die Teilnehmergemeinschaft musste daher die Neugestaltung der Ortsmitte und den Fußweg zum Kindergarten neu ausarbeiten. Die planrechtliche Behandlung der Maßnahmen erfolgt im Jahr 2023.

Hiltpoltstein

Nach dem Abbruch des ehemaligen Gemeindehauses laufen seit Herbst 2021 die Bauarbeiten zur Neugestaltung des Bereichs zwischen der historischen Burganlage und der Ortsdurchfahrt. Im sensiblen Areal des „Marktplatzes/Burgvorplatzes" und der beidseitigen Gehwegabschnitte entlang der Bundesstraße werden weitestgehend Natursteine verwendet. Nach dem Abschluss der Tiefbauarbeiten wird die Dorferneuerung voraussichtlich im ersten Halbjahr 2023 mit dem Bau eines Verweil- und Kommunikationszentrums zum Abschluss gebracht.

Kasberg, Stadt Gräfenberg

Eine gute Nahversorgung steigert die Lebensqualität für die Menschen in den Dörfern enorm. Die Dorferneuerung fördert deshalb bestehende und neue Kleinstunternehmen der Grundversorgung wie Dorfläden, Bäckereien und Metzgereien, Dorfwirtshäuser, Gesundheits- und Pflegedienstleistungen, Fachgeschäfte und Handwerksbetriebe. Das „Café Kuni" wird daher bei der Nutzungsänderung eines Wohnhauses zum Café mit Gartenbewirtung zur Sicherung und Stärkung der Nahversorgung unterstützt. Das Café eröffnete am ersten Adventswochenende 2022.

Kauernhofen, Markt Eggolsheim

Im Sommer 2022 wurden im Zuge der im Januar eingeleiteten Einfachen Dorferneuerung die Gebäude des gemeindlichen Anwesens „Andreas-Knauer-Straße 19" im Ortsteil Kauernhofen abgebrochen. Auf dem Areal der ehemaligen Gastwirtschaft Eismann entsteht somit Platz für eine Wohnbebauung und ein Dorfgemeinschaftshaus. Zudem ist nun die Gestaltung eines Dorfplatzes möglich.

Moggast, Stadt Ebermannstadt

Im Verfahren Moggast wurde 2022 den Teilnehmern die rechtlichen und vermessungstechnischen Ergebnisse der Dorferneuerung bekannt gegeben. Für das Jahr 2023 kann mit der Ausführungsanordnung und der Schlussfeststellung durch das Amt für Ländliche Entwicklung Oberfranken gerechnet werden.

Neuses an der Regnitz, Markt Eggolsheim

Im Rahmen der Neugestaltung der Ortsmitte in Neuses an der Regnitz fanden die Arbeiten an den Straßen- und Platzbereichen ihren Abschluss. Im nächsten Bauabschnitt standen ab November 2022 die Garten- und Landschaftsbauarbeiten im Bereich des Eggerbachs an. Entlang des Baches werden im Bereich der Straße Pflanzbeete angelegt, es entstehen ein Wasserspielplatz sowie Sitz- und Treffpunkte. Der Uferbereich wird in weiten Teilen durch Sandsteine gestaltet. Das gilt auch für die Metallbauarbeiten, wie die Geländer auf den historischen Sandsteinbrücken und die Stege über den Eggerbach. Mit einer Fertigstellung ist für beide Maßnahmen Mitte 2023 zu rechnen.

Die Neugestaltung des Vorbereichs der Alten Schule wurde vom Amt für Ländliche Entwicklung Oberfranken im Jahr 2022 genehmigt. Der von einem Künstler neu geschaffene Brunnen an der Piazza konnte ebenfalls im letzten Jahr fertiggestellt werden. Mit der Kalksteinskulptur greift der Künstler den historischen Bezug von Neuses an der Regnitz als ehemaligen Fährstandort auf. Bauträger ist der Markt Eggolsheim. Für 2023 stehen die Planungen zu Sanierung und Umbau der Alten Schule zum Gemeinschaftshaus und des alten Feuerwehrhauses zum Jugendzentrum an.

Oesdorf, Gemeinde Heroldsbach

Nach Fertigstellung der neu angelegten Buswendeschleife an der Siedlerstraße und Inbetriebnahme des Fußgängerüberwegs mit Ampel an der B 470 wurde von der Teilnehmergemeinschaft im Jahr 2022 die Neugestaltung eines Teilstückes des Gehsteiges an der Bundesstraße 470 umgesetzt. Die baulichen Maßnahmen der Dorferneuerung fanden damit ihren Abschluss. 2023 wird die Teilnehmergemeinschaft die bereits begonnenen Arbeiten zur Abmarkung und Vermessung der im Ausbau- und Gestaltungsbereich der Dorferneuerung liegenden Grundstücke fortsetzen und aller Voraussicht nach abschließen.

Pautzfeld, Gemeinde Hallerndorf

Die Baumaßnahmen zur Sanierung der alten Scheune und der Gestaltung des Vorplatzes mit Backofen und Brunnen wurden im Jahr 2022 abgerechnet. Die Scheune befindet sich neben dem Gemeinschaftshaus und wird von der Dorfgemeinschaft zukünftig als Festscheune genutzt. Als abschließende Maßnahme in der Dorferneuerung Pautzfeld ist die Sanierung des zweiten Backofens vorgesehen. Mit dem Abschluss der Baumaßnahmen kann die Teilnehmergemeinschaft im Jahr 2023 die Arbeiten zur Abmarkung und Vermessung der Grundstücke aufnehmen. Hierzu werden zunächst die Grenzen vor Ort überprüft und – sofern erforderlich – im Einvernehmen mit den Grundeigentümern dem Stand nach den Ausbau- und Gestaltungsmaßnahmen angepasst. Die Arbeiten tragen dazu bei, dass die Grenzen der Flurstücke in Zukunft dauerhaft vor Ort sichtbar sind und mit hoher Genauigkeit im amtlichen Liegenschaftskataster beschrieben werden können.

Rüssenbach, Stadt Ebermannstadt

Im Dorferneuerungsverfahren Rüssenbach läuft die Planungsphase für den Ausbau der Hirtengasse und die Umgestaltung des Kreuzungsbereiches am Feuerwehrhaus. Um die Verkehrssicherheit der Fußgänger zu erhöhen, ist die Anlage eines breiten Seitenstreifens entlang der Hirtengasse vorgesehen. Die Kreuzung am Feuerwehrhaus soll durch einen Kreisverkehr ersetzt werden. Im vergangenen Jahr wurde der Planungsstand der Öffentlichkeit und dem Stadtrat vorgestellt. Für das laufende Jahr sind der Abschluss der Planungsphase und die Ausschreibung der Baumaßnahme geplant.

Streitberg, Markt Wiesenttal

Für die geplante Neugestaltung des Dorfplatzes in Streitberg musste zunächst ein Ersatz für die Einhausung des Wedenbachs geschaffen werden. Der Bach verläuft unterirdisch im Bereich des Dorfplatzes. Die Arbeiten wurden im Juni 2022 aufgenommen und konnten – dank einer leistungsfähigen Baufirma – nach nur fünf Monaten Bauzeit im November abgenommen werden. Die Arbeiten für die Neugestaltung des Dorfplatzes wurden über die Wintermonate ausgeschrieben. Mit einem Baubeginn kann Mitte 2023 gerechnet werden. Ein besonderes Gestaltungselement stellt die so genannte Steinerne Rinne dar, die das Element Wasser im Bereich des Dorfplatzes erlebbar machen soll.

Walkersbrunn, Stadt Gräfenberg

Die ersten beiden Maßnahmen der Dorferneuerung für Walkersbrunn befinden sich in der Planungsphase. Der Feuerwehrstadl soll durch einen Neubau ersetzt werden. Die Entwürfe für die Fußwegverbindung zwischen dem Feuerwehrhaus und dem Dorfplatz wurden vorgestellt und weiter konkretisiert. Im laufenden Jahr ist für beide Maßnahmen der Start der baulichen Ausführung geplant.

Wolfsberg, Gemeinde Obertrubach

Im Juni 2022 wurden die Bauarbeiten zur Neugestaltung des Dorfplatzes abgeschlossen. Der nördliche, gepflasterte, an die Ortsdurchfahrt angrenzende Bereich erhielt einen modern gestalteten Treff- und Informationspunkt aus Kalksteinverblendmauerwerk mit schützendem Gründach. Angrenzend wurde mittels einer Abtreppung die Trubach zugänglich gemacht. Wer sich traut, gelangt über Trittsteine zum südlich gelegenen neuen Spielplatz. Die neue Ortsmitte von Wolfsberg wird nicht nur von der Ortsbevölkerung, sondern auch gerne von Wander- und Radtouristen zum Verweilen genutzt. In den Folgejahren soll für die Bürgerinnen und Bürger sowie für die Vereine aus den Ortsteilen Wolfsberg, Untertrubach, Dörfles, Sorg und Hundsdorf neben dem Sportheim in Wolfsberg ein neues Dorfgemeinschaftshaus entstehen. Das von der Gemeinde Obertrubach beauftragte Architekturbüro erarbeitet derzeit die Planung.

Landschaft gestalten und Ressourcen schützen

Die Erhaltung und Gestaltung unserer vielfältigen Kulturlandschaft und der Schutz von Natur, Wasser und Boden sind im Landkreis Kernanliegen der Ländlichen Entwicklung. Von insgesamt 17 berichten wir nachfolgend über 5 Flurneuordnungen.

Flurneuordnung

Großenohe und Schossaritz, Markt Hiltpoltstein

Die Verfahren wurden 2022 mit der Schlussfeststellung formell abgeschlossen.

Igensdorf

Nach der Einleitung des Verfahrens Igensdorf 4 durch das Amt für Ländliche Entwicklung Oberfranken im November 2021 stand Anfang Mai 2022 die Wahl des Vorstandes der Teilnehmergemeinschaft an. Der neu gewählte Vorstand traf sich Ende Mai zu seiner konstituierenden Sitzung. In den folgenden Sitzungen stieg der Vorstand in die Planungsarbeiten zum Ausbau von Kernwegen in den Gemarkungen Rüsselbach, Igensdorf, Dachstadt, Pommer und Ermreuth ein und stellte schließlich den Plan über die gemeinschaftlichen und öffentlichen Anlagen auf. Ende November wurden die Planunterlagen zur Einsichtnahme für die Teilnehmer und die Bürger in den Rathäusern Igensdorf und Neunkirchen am Brand ausgelegt. Mitte Dezember 2022 fand im Rahmen eines Anhörungstermins die Beteiligung der fachlich berührten Träger öffentlicher Belange zur Abstimmung der geplanten Maßnahmen statt. Im Jahr 2023 wird die Teilnehmergemeinschaft die plan- und haushaltsrechtliche Behandlung beim Amt für Ländliche Entwicklung Oberfranken beantragen. Ziel ist es, möglichst bereits im Herbst 2023 mit dem Ausbau erster Hauptwirtschaftswege beginnen zu können.

Niedermirsberg, Stadt Ebermannstadt

Anfang Oktober 2022 gab die Teilnehmergemeinschaft den Grundeigentümern die neugeregelten Rechtsverhältnisse im Verfahren bekannt. Für das Jahr 2023 ist mit dem Erlass der Ausführungsanordnung, die den Eigentumswechsel nach der Neuordnung des Grundbesitzes regelt, durch das Amt für Ländliche Entwicklung Oberfranken zu rechnen. Das Bewirtschaftungs- und Sicherungskonzept bezüglich der nachhaltigen Pflege der von der Teilnehmergemeinschaft für Zwecke der Landschaftspflege und des Naturschutzes ausgewiesenen, gemeindlichen Flächen wurde fertiggestellt.

Regnitz-Aisch

Im Jahr 2021 wurde das Verfahren Regnitz-Aisch 2 eingeleitet. Das Verfahren zielt darauf ab, in den Marktgemeindegebieten Buttenheim und Eggolsheim sowie im Gemeindegebiet Hallerndorf ausgewählte Hauptwirtschaftswege auszubauen. Die 3 Kommunen arbeiten im Rahmen der Integrierte Ländlichen Entwicklung Regnitz-Aisch zusammen. Sie haben sich zum Ziel gesetzt, die ländliche Infrastruktur im Zuge einer Flurneuordnung gezielt zu verbessern. Die Planung zum Ausbau der Gemeindeverbindungsstraße von Tiefenstürmig in Richtung Dürrbrunn wurde an ein Ingenieurbüro vergeben. Bauträger ist der Markt Eggolsheim. Für den Ausbau der Wege innerhalb der Gemeinde Hallerndorf und im Markt Buttenheim werden derzeit die erforderlichen Grundstücksverhandlungen geführt. Die Plangenehmigung sowie die Vorbereitung zur Ausschreibung der Baumaßnahmen ist im Jahr 2023 vorgesehen.

Wichsenstein, Markt Gößweinstein

Im Jahr 2022 führte die Teilnehmergemeinschaft den 2020 begonnenen Ausbau der Wirtschaftswege fort. Schwerpunkte lagen 2022 vor allem bei der Anlage von naturnah gestalteten Regenrückhaltebecken im Bereich des Schweinthalwegs und bei Ausgleichsmaßnahmen durch Pflanzung von Obstbaum-Hochstämmen. Im Oktober 2022 wurde der Vorstand der Teilnehmergemeinschaft turnusmäßig neu gewählt. Zu seiner konstituierenden Sitzung traf sich der neu gewählte Vorstand Anfang November und legte die Zuständigkeiten, wie örtlich Beauftragter, Wegebau- und Pflanzmeister, fest. Im Jahr 2023 wird die Teilnehmergemeinschaft die Arbeiten zur Abmarkung und Vermessung aufnehmen.

Streuobst für alle!

Streuobstwiesen tun dem Menschen, den Tieren und dem Kleinklima gut. Sie sind unverzichtbarer Bestandteil unserer bayerischen Kulturlandschaft. Aus diesem Grund hat die bayerische Staatsregierung den Streuobstpakt ins Leben gerufen. Ziel ist es, in Bayern jährlich 100000 Obstbäume zu pflanzen. Die Ämter für Ländliche Entwicklung fördern im Rahmen der Initiative „Streuobst für alle!" den Kauf von hochstämmigen Obstgehölzen mit bis zu 45 Euro pro Baum. Alle erforderlichen Antragsformulare und Merkblätter stehen im Internet-Förderwegweiser des Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten zur Verfügung: https://www.stmelf.bayern.de/foerderwegweiser (Link: Ländliche Entwicklung / LEADER / Streuobstpakt / Förderprogramm Streuobst für alle). Helfen Sie mit, das Ziel des Streuobstpaktes zu erreichen!

Neue Projekte

Das im Jahr 2020 erstmals geförderte Regionalbudget war auch im Jahr 2022 ein Erfolgsmodell. Insgesamt 39 Projekte in den 3 Integrierten Ländlichen Entwicklungen wurden damit im Landkreis im vergangenen Jahr realisiert. Auch 2023 können die Integrierten Ländlichen Entwicklungen mit diesem Programm wieder innovative Kleinprojekte in ihrer Region verwirklichen.

Für 2023 ist die Einleitung einer Dorferneuerung in Muggendorf (Markt Wiesenttal) und die Einleitung von Dorferneuerungen mit begrenztem Maßnahmenumfang in Dorfhaus (Gemeinde Weißenohe), Ortspitz (Gemeinde Leutenbach) und Steinbach (Gemeinde Kleinsendelbach) geplant.

Impressum

Amt für Ländliche Entwicklung Oberfranken
Nonnenbrücke 7a · 96047 Bamberg
poststelle@ale-ofr.bayern.de
www.landentwicklung.bayern.de
04/2023

Hinweis: Diese Druckschrift wird kostenlos im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsregierung herausgegeben. Sie darf weder von den Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern im Zeitraum von 5 Monaten vor einer Wahl zum Zweck der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zweck der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Staatsregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden.

Ländliche Entwicklung in Bayern

Amt für Ländliche Entwicklung Oberfranken
Nonnenbrücke 7a · 96047 Bamberg
Telefon 0951 837-0 · Fax 0951 837-199
poststelle@ale-ofr.bayern.de
www.landentwicklung.bayern.de